

Westdeutscher Basketball-Verband e.V

Jugend im Westdeutschen Basketball-Verband e.V. - Jugendtag April 2024



Protokoll des Jugendtages 2024

Protokoll des Jugendtages der Jugend im Westdeutschen Basketball-Verband e.V. vom 14. April 2024 in der Jugendherberge Sportpark Duisburg / 47055 Duisburg.

TOP 1 - Begrüßung

Nadeesh Kattur eröffnet den Jugendtag um 10:30 Uhr und begrüßt die Teilnehmenden. Die Versammlung sieht einen kurzen Film über die basketballerischen Highlights des letzten Jahres. NK übergibt das Wort an den Präsidenten Uwe Plonka. Dieser umreißt den aktuellen Stand der Sportart Basketball. Er betont die Stärke der Jugend im deutschen Basketball. Mit dem wachsenden Spielbetrieb wachsen auch die Herausforderungen der Sportorganisation. Der kommende OGS-Ganztag beinhaltet viele Chancen für den Basketball in Deutschland. In NRW hängt die Thematik leicht hinterher, im Vergleich zu anderen Bundesländern. Nadeesh Kattur bedankt sich für die Grußworte.

TOP 2 - Protokollführung

Der Jugendausschuss schlägt Sebastian Küppers als Protokollführer vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

Der Jugendtag stimmt über die Protokollführung ab:

622 Stimmen für Sebastian Küppers als Protokollführer

0 Stimmen gegen Sebastian Küppers als Protokollführer

0 Enthaltungen

Sebastian Küppers übernimmt auf den Vorschlag des Jugendausschusses die Protokollführung.

TOP 3 - Ehrungen

Heiko Dittinger und Björn Weihrauch nehmen die bis zum Jugendtag 2024 möglichen Mannschaftsehrungen der Saison 2023/2024 vor.

TOP 4 - Parlamentarischer Teil

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Nadeesh Kattur stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Die aktuelle Stimmzahl beträgt 622 (312 für die einfache Mehrheit & 415 für die 2/3 Mehrheit). Harald Hau (DJK Roland Köln West) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Jugendtages, aufgrund der

nicht geklärten Umstände der Untersuchungsergebnisse eines Ermittlungsfalls im Jugendausschuss des WBV. Man wisse nicht, ob es für den Jugendbereich relevante Themen gebe, die hier bewertet werden müssten. Dies könne ohne die vorliegenden Ergebnisse nicht geschehen. Uwe Plonka betont, dass es keinen Grund gebe den Jugendtag zu vertagen. Er weist bzgl. der Ermittlungen auf die offizielle Erklärung des WBV hin. Zum Vorgang kann erst Stellung bezogen werden, wenn dieser abgeschlossen ist, mehr könne zu diesem Zeitpunkt nicht dazu gesagt werden. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) erkundigt sich nach der veröffentlichten Erklärung, da diese nicht ausreichend sei. Der Inhalt sollte klar dargestellt sein, die Person wäre dabei völlig egal. Martin Feldhoff erfragt erneut die inhaltliche Thematik unter Beibehaltung des Datenschutzes. Uwe Plonka erklärt, dass der Vorwurf mit der Jugendarbeit unmittelbar nichts zu tun hat. Die Unschuldsvermutung stehe, bis die entsprechende Institutionen Entscheidungen getroffen haben. Der Verband ist keine rechtsstaatliche Stelle und dazu angehalten Schaden von den Mitgliedern abzuwehren. Thorsten Züchner (TuS Hilden) stellt die Gegenfrage ob es mit der Konsequenz, dass Verfahren lange dauern können, Sinn macht, den Jugendtag zu verschieben. Uwe Plonka erklärt am 29. Juni findet der Verbandstag mit Wahlen statt. Spätestens danach wäre eine innerverbandsrechtliche Auseinandersetzung nach Neuwahlen schwierig. Bei ihm und dem Präsidium seien keine offiziellen strafrechtlichen Themen aufgekommen. Im Sinne des Verbandes können dazu keine weiteren Informationen geteilt werden. Martin Feldhoff erklärt, dass er zum Ablehnen des Antrags auf Geschäftsordnung, mehr Informationen zum Inhalt braucht. Uwe Plonka wiederholt, dass er aufgrund des Datenschutzes keine weiteren Informationen geben kann. Alle vorgenommenen Schritte werden anwaltlich und mit dem Landessportbund abgestimmt. Nadeesh Kattur hat keine Ergänzungen und schließt sich dem Präsidenten an. Der Fall hat keine inhaltliche Konsequenz für den Jugendtag.

Der Jugendtag stimmt über den Antrag auf Geschäftsordnung (Vertagung des Jugendtages 2024) ab:

9 Stimmen für den Antrag zur Geschäftsordnung

499 Stimmen gegen den Antrag zur Geschäftsordnung

114 Enthaltungen

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird vom Jugendtag abgelehnt. Harald Hau meldet sich und merkt an, dass der Vorgang ohne Gegenrede oder Rechtfertigung, juristisch nicht rechtens ist. Er bittet um Aufnahme ins Protokoll. Martin Feldhoff schlägt vor den Antrag nochmal abzustimmen und stellt den Antrag zur Geschäftsordnung erneut. Nadeesh Kattur spricht die Gegenrede zum Antrag und betont erneut, dass der erwähnte Fall in keinem Zusammenhang mit der Arbeit des Jugendausschusses steht.

Der Jugendtag stimmt über den Antrag auf Geschäftsordnung (Vertagung des Jugendtages 2024) ab:

9 Stimmen für den Antrag zur Geschäftsordnung

509 Stimmen gegen den Antrag zur Geschäftsordnung

104 Enthaltungen zum Antrag zur Geschäftsordnung

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird vom Jugendtag erneut abgelehnt. Harald Hau wirft dem Jugendtag vor, dass die Geschäftsstelle bestimmt hat, Delegierte müssen Mitglieder im jeweiligen Verein sein. Dies werte er als Versuch der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Einfluss

auf die Personen zu nehmen, die auf der Veranstaltung Delegierte von Vereinen sein können. Nadeesh Kattur bittet Harald Hau dies mit ihm in der Pause zu klären, da ihm die Regelungen in dieser Form nicht bekannt seien und er das so nicht bestätigen kann.

Wahl der Versammlungsleitung

Uwe Plonka wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenvorschläge aus dem Plenum.

Der Jugendtag stimmt über die Versammlungsleitung ab:

595 Stimmen für Uwe Plonka als Versammlungsleiter

0 Stimmen gegen Uwe Plonka als Versammlungsleiter

27 Enthaltungen

Uwe Plonka nimmt die Wahl zum Versammlungsleiter an.

Feststellung der Stimmzahl

Die aktuelle Stimmzahl beträgt 622 (312 für die einfache Mehrheit & 415 für die 2/3 Mehrheit).

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Uwe Plonka stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendtages 2024 fest.

Genehmigung des Protokolls des Jugendtages 2023

Der Jugendtag stimmt über das Protokoll des Jugendtages 2023 ab:

601 Stimmen für das Protokoll 2023

0 Stimmen gegen das Protokoll 2023

21 Enthaltungen

Es liegen der Versammlungsleitung keine Dringlichkeitsanträge vor. Auf Nachfrage der Versammlungsleitung gibt es keine weiteren Anträge aus dem Plenum.

TOP 5 - Berichte des Jugendausschusses

Nadeesh Kattur ergänzt seinen Bericht, dass ein ganzheitliches Konzept mit Schiedsrichterwesen und Jugendausschuss erstellt wurde. Großer Dank gehe hier an den Schiedsrichterausschuss. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) erfragt mehr Informationen zu den abgegebenen Meldungen der Jugend und den jetzt folgenden Vorgängen. Wie viele Teams werden nach unten in die Landesligen gedrückt? Er fordert Transparenz für die Mitglieder. Yannis Wiele erklärt, dass dies je nach Altersklasse variiert. Viele Teams fallen aufgrund fehlender Ligen weg. Genaue Zahlen werden, inklusive Information über die Besetzung der Ligen, in der nächsten Woche veröffentlicht. Martin Feldhoff hält die Antwort auf Nachfrage des Jugendausschusses für nicht ausreichend. Christian Podczuk (TVE Barop)

merkt an, die Ausschreibung sei handwerklich nicht gut gemacht. Antworten fehlen und Kriterien sind nicht nachvollziehbar. Der Stichtag ist schlecht gewählt. Die Rahmenbedingungen werden während des laufenden Spielbetriebes verändert. Sonja Scholz (1. BBC Düren) stimmt dem Redner zu und fragt, wie viele Teams in den Regionalligen oder Oberligen gemeldet sind. Yannis Wiele erklärt, dass die Regionalliga und Oberliga in einem System zusammengefasst ist und es jeweils 32 Plätze gibt. Der Punkteschlüssel ist über die verschiedenen Kriterien berechenbar. Die Zielsetzung ist so, dass bei den Ligen aufgrund des Schiedsrichtermangels Abstriche gemacht werden mussten. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) findet die Perspektive wichtig und hätte sich mehr Informationen gewünscht. Es wäre besser ein sauberes System zu haben was man veröffentlichen kann und was dann gemeinschaftlich abgestimmt wird. Nadeesh Kattur räumt die Kritik ein und erklärt, dass das Projekt mit der „heißen Nadel“ gestrickt werden musste. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) weist darauf hin, dass er es nicht sinnvoll findet, dass der Punkteschnitt ohne sportliche Qualifikation gewertet wird. Die sportliche Entscheidung wäre auf die Saison hin gesehen besser. Eneas Eckstein erklärt, dass man Nachholbedarf hat und nachsteuern muss. Man müsse es pragmatisch nehmen und mit der „nicht besten Lösung“ vorerst leben. Der Aufwand einer rein sportlichen Qualifikation kann nicht gestemmt werden. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) schlägt vor, man sollte noch ändern, was man sinnvoll ändern kann. Uwe Plonka fasst zusammen: Der Jugendausschuss und Bereich Spielbetrieb versucht zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, noch Änderungen vorzunehmen. Dies gilt für allen Facetten der Thematik. Nadeesh Kattur ergänzt, dass dieses Thema ernst genommen wird und man sich kurzfristig abstimmen wird. Die genannten Meinungen werden vorab nochmal angehört. Am 07. Dezember 2024 wird es eine Präsenzveranstaltungen zum Jugendspielbetrieb geben. Sonja Scholz (1. BBC Düren) kritisiert, dass der Termin an einem Spieltag liegt. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) bittet um Eintragung in den Eventkalender. Harald Hau (DJK Roland Köln West) fragt ob es in dem Meeting am 07. Dezember 2024 mit dem Trainer nachher Konsequenzen für die Kriterien der Wertungspunkte gibt? Wenn ja, müsse der offizielle Vereinsvertreter eingeladen werden. Nadeesh Kattur erklärt, dass es deshalb zwei Veranstaltungen gibt und erst auf der zweiten Veranstaltung mit den Vereinsvertretern Entscheidungen getroffen werden. Der Versammlungsleiter ruft eine Pause des Jugendtages bis 12:15 Uhr ein.

Der Jugendtag wird um 12:15 Uhr durch Uwe Plonka fortgesetzt. Die Gesamtstimmzahl um 12:00 Uhr beträgt 604 (303 für die einfache Mehrheit und 403 für die 2/3 Mehrheit). Nadeesh Kattur betont, dass das Feedback zu den TOP 5 ernst genommen wird und versucht wird, dies miteinzubinden. Uwe Plonka fährt mit dem Bericht des Beisitzers für Minibasketball fort. Martin Feldhoff (Basket Duisburg) spricht den offenen Ganztag an und die damit kommenden Probleme für die Vereine. Staatliche Aufgaben werden an dieser Stelle auf die Ehrenamtlichen geschoben. Uwe Plonka stimmt zu, dass es hier einen breiten Konsens geben muss. Sonja Scholz (1. BBC Düren) fragt ob es offizielle Schreiben bzgl. Hallenvergabe mit absenkbaren Körben, zum Vorlegen bei der jeweiligen Stadt oder Kommune gibt. Nadeesh Kattur erklärt, dass ein Anschreiben veröffentlicht wurde. Dies kann immer noch verwendet werden. Es handelt sich um offizielle Basketballregeln. Sonja Scholz (1. BBC Düren) erfragt zum Bericht des Leistungssports, warum der Landeskader im Verband nur bis Jahrgang U14 geht? Nadeesh Kattur informiert, dies ist Sache des DBB, dieser legt die

Regelung fest. Jugendliche mit entsprechenden Ligenangehörigkeiten können immer nachgesichtet werden. Heiko Dittinger hat Ergänzungen zum Bericht Mädchenbasketball. Übermorgen ist der Meldeschluss, es fehlen noch einige Vereine, die nicht gemeldet haben. Bis Mittwoch wird der Posteingang abgewartet, danach werden die Meldungen veröffentlicht. Der Termin für die AG Mädchenbasketball ist der 17. April 2024.

TOP 6 - Jahresrechnung

Uwe Plonka bringt die Jahresrechnung 2023 zur Abstimmung.

Der Jugendtag stimmt über die Jahresrechnung 2024 ab:

604 Stimmen für die Jahresrechnung 2024

0 Stimmen gegen die Jahresrechnung 2024

0 Enthaltungen

Die Jahresrechnung wird vom Jugendtag 2024 einstimmig genehmigt.

TOP 7 - Entlastung des Jugendausschusses

Der Versammlungsleiter schlägt die Entlastung des Jugendausschusses vor.

Der Jugendtag stimmt über die Entlastung des Jugendausschusses ab:

604 Stimmen für die Entlastung

0 Stimmen gegen die Entlastung

0 Enthaltungen

Der Jugendausschuss wird vom Jugendtag 2024 einstimmig entlastet.

TOP 8 - Genehmigung des Jugendhaushaltes

Martin Feldhoff bittet um einen Kommentar zu den Abweichungen. Benjamin Pakmor erklärt, dass die Finanzsituation angespannt ist. Zuschüsse bleiben auf dem gleichen Niveau. Mitglieds- und Ligenbeiträge sind jeweils gestiegen. Die Bußen und Strafen sind in den letzten Jahren rückläufig geblieben. Mit Sicht auf die Inflationsrate ist es ein rationaler Rückschritt.

Uwe Plonka bringt den Haushaltsplan 2024 der Jugend zur Abstimmung.

Der Jugendtag stimmt über den Haushaltsplan 2024 der Jugend ab:

604 Stimmen für den Haushaltsplan

0 Stimmen gegen den Haushaltsplan

0 Enthaltungen

Der Haushaltsplan der Jugend wird vom Jugendtag 2024 einstimmig verabschiedet.

TOP 9 - Anträge

Antrag 1 (Boele-Kabel Basketball): Änderung der Ausschreibung zur Jugendqualifikation
Martin Grof erklärt den Antrag. Nadeesh Kattur fügt an: Da der Saisonabschluss am 31. Juli ist, ist das Jahr abgeschlossen und mit diesem Abschluss wird alles auf null gesetzt. Daher musste damals eine Entscheidung getroffen werden um zu reglementieren, dass Athleten nicht nur zur Qualifikation spielen. Nadeesh Kattur erklärt diesen Ansatz und warum die Regelung einer Verwässerung der Ergebnisse in den Qualifikationen entgegenwirkt. Aktuell gibt es keine praktische Lösung in TeamSL. Selbst wenn es diese gibt, gibt es ordnungstechnisch noch keinen Ansatz. Heiko Dittinger ergänzt, dass es rechtlich nicht festgelegt werden kann. Die Entwicklungen der Kinder sind divers, aber die Differenzierung derer, die davon wirklich betroffen seien, ist zu schwer. Der Vertreter der VfL AstroStars Bochum fragt, in welchem Zusammenhang das Alter mit der Liga steht? Die Regelung führe dazu, dass Jungjahrgänge aus allen möglichen Mannschaften zusammengezogen werden müssen um spielfähig zu sein. Heiko Dittinger erklärt, dass es zu viele abweichende Ergebnisse gab, da Teams mit beispielsweise Regionalligateams zu Oberligaqualifikationen angetreten sind. Rechtlich gibt es für eine Differenzierung keine Möglichkeiten. Nadeesh Kattur führt dies aus und bestätigt die rechtliche Ungewissheit. Uwe Plonka fragt den Antragsteller, ob dieser den Antrag aufrechterhalten wird. Der Antragsteller stimmt zu und möchte den Antrag zur Abstimmung bringen.

Der Versammlungsleiter informiert: Die Gesamtstimmzahl beträgt zu diesem Zeitpunkt 616 Stimmen.

Der Jugendtag stimmt über Antrag 1 ab:

229 Stimmen für Antrag 1

363 Stimmen gegen Antrag 1

24 Enthaltungen

Der Antrag wird vom Jugendtag 2024 abgelehnt.

Die aktuelle Gesamtstimmzahl beträgt 604 Stimmen (303 für die einfache Mehrheit und 403 für die 2/3 Mehrheit).

Antrag 2 (LTV Lippstadt): Ganzfeldpresse

Chi Hou Fung erklärt es geht um eine Sensibilisierung von Coaches und Verantwortlichen im Jugendbereich. Teams spielen trotz hoffnungslos unterlegener Gegner über 40 Minuten Ganzfeldpresse. Der Antrag sei bitte als Arbeitsauftrag zu werten. Nadeesh Kattur informiert über die aktuell bestehenden Regelungen zum Spielabbruch. Die Ausgeglichenheit der Ligen ist in den letzten Jahren immer besser geworden, jedoch ist der Themenpunkt Ausgeglichenheit der Ligen für den Jugendausschuss weiterhin interessant. Für die Spitzenligen darf darauf natürlich keine Rücksicht genommen werden. Landestrainer Heimo Förster fordert im Hinblick auf die letzten internationalen Ergebnisse eine klare Differenzierung. Im Leistungssport müssen Kinder lernen mit Druck umzugehen und dürfen von Coaches nicht weichgespült werden. Auf internationaler Ebene fehlt die Härte. Elisabeth Wegener-Franz (Altenessener TV) findet das Thema wichtig, da es in den unteren Ligen ein Problem sei und diese Ligen gehören auch in den Verband. Martin Feldhoff gibt zu bedenken das dies oft an den Ligeneinteilungen liegt. Weiterhin müssen Vereinsverantwortliche aktiv werden und die Mannschaftenverantwortlichen sensibilisieren. Auf Leistungsebene müssen

Kinder früher und intensiver zu schulen sind bevor sie in den Spielbetrieb geschickt werden. Es muss viele Lösungen geben. Emre Atsür (TSVE Bielefeld) merkt an, dass klar getrennt werden muss zwischen Breite und Leistung. Yannis Wiele unterstreicht die Einschätzungen von Emre Atsür und Heimo Förster. Heiner Kiebel (RSV Borken) betont, dass viele Regeln wurden schon geändert wurden. Das Spiel muss allen Kindern nähergebracht werden. Eine weitere Maßnahme wäre: Geltende Einwürfe. Der Ausschuss braucht immer neue Erkenntnisse. Nadeesh Kattur fasst zusammen, dass es viele Bereiche zu evaluieren sind. Mannschaftsverantwortliche werden gebeten auf Verhältnismäßigkeit zu achten. Er greift Martin Feldhoff's Vorschlag erneut auf: Es ist eine charmante Lösung, dass Vereinsverantwortliche dies mitverfolgen und notfalls eingreifen. Uwe Plonka formuliert: Der Punkt wird in die nächste Arbeitssitzung mitgenommen und weiter mit den Vereinen diskutiert.

TOP 10 - Verschiedenes

Harald Hau erkundigt sich nach dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und dem J-Team des Verbandes. Die Instagram Seite des J-Teams ist mit nur einem Beitrag bestückt. Weiterhin fehlen auch auf dem WBV Instagram Account Beiträge zu stattgefunden Events. Diese erscheinen nicht zeitnah. Die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation sei heutzutage wichtig. Nadeesh Kattur antwortet, dass das Kamerasystem in Entwicklung ist und es manchmal technische Probleme gibt. Eine Veröffentlichung hat jedoch stattgefunden. Die zeitnahe Veröffentlichung kann durch eine Honorarkraft nicht immer garantiert werden. Mads Lethaus ergänzt, dass das J-Team aufgrund anderer ehrenamtlicher Tätigkeiten nicht mehr so aktiv ist, wie es eigentlich angedacht war und die gemeinsamen Projektarbeiten sich nicht einfach darstellen. Die Prioritäten sind hier anders gesetzt und das J-Team ist aktuell pausiert. Harald Hau merkt an, dass eine Mitarbeit bei Rüdiger Tilman von diesem nicht erwünscht sei. Uwe Plonka widerspricht und erklärt, dass man sich an den Strukturen des Verbandes orientieren müsse. Die Wichtigkeit des Themas ist eindeutig, jedoch muss mit den bestehenden Ressourcen gehandelt werden. Nadeesh Kattur informiert über das TOP 4 am kommenden Wochenende und den Start der NRW-Tour im Juni 2024. Uwe Plonka informiert über den noch ausstehenden WBV-Pokal der Damen und den WBV-Verbandstag am 29. Juni 2024 in Duisburg. Martin Feldhoff fragt ob es, aufgrund der schlechten Schiedsrichtersituation im Verband, einen von der Jugend organisierten eigenen SR-Pool gibt. Nadeesh Kattur erklärt, dass hier bereits eine ganzheitliche Ausbildung, wie im Bericht ergänzt, durch den SR- und Jugendausschuss initiiert durchgeführt wurde und dieses Jahr im Sommercamp erneut stattfinden wird. Weiterhin soll eine Verbindlichkeit mit folgender Konsequenz gegenüber den am Jugendspielbetrieb teilnehmenden Vereine geschaffen werden, Schiedsrichter auszubilden. Die Schaffung eines Jugendpools stellt sich aufgrund der Mindeststandards schwierig dar. Andrea Krings spricht sich für eine spezielle Ausbildung für Minischiedsrichter aus. Insbesondere für Mädchen ist der männliche Kreisligabereich problematisch und eine große Hürde. Nadeesh Kattur verweist auf den kommenden Minispielbegleiter, der den Minispielbetrieb unterhalb der Jugendregionalligen unterstützen soll. Hier ist der Punkt mit aufgeführt und nach Veröffentlichung des Dokumentes wird der Verband hier tätig werden. Uwe Plonka informiert nochmal über die Vertretungsrechte der Mitglieder bei Jugend- und Verbandstagen. Vereine dürfen auch durch Personen vertreten

werden, die kein Mitglied im Verein sind. Vereine dürfen jedoch nur durch Vertretungen aus dem eigenen Basketballkreis vertreten werden.

Der Versammlungsleiter beendet den parlamentarischen Teil um 13:55 Uhr und bedankt sich beim Plenum. Nadeesh Kattur bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die offenen Diskussionen und beendet die Sitzung.



Nadeesh Kattur

Vizepräsident V Jugend & Nachwuchsleistungssport
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Uwe J. Plonka

Versammlungsleiter
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Sebastian Küppers

Protokollführer / Fachkraft Jugend
Westdeutscher Basketball-Verband e.V.